

Gemeindebrief



Folge 115
Dezember 2020



Auch 2020 organisierte die Gemeinde Unserfrau-Altweitra - in Kooperation mit der Gemeinde Moorbach Harbach - wieder **Ferienspiele**. Einer der vielen, sehr gut besuchten Programmpunkte war „**Gestalten mit Ton**“, bei dem die Kinder sehr schöne Unikate modellieren und bemalen konnten.

Im Bild: Bgm. Otmar Kowar, die Keramikkünstlerin Manuela Filler und die Kinder der 2. Gruppe.

Unserfrau-Altweitra

3970 Unserfrau 21

Telefon: 02856 / 2540

Fax: 02856 / 2540-4

E-Mail: gemeinde@unserfrau-altweitra.at

Internet: www.unserfrau-altweitra.at

Eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Gästen und Freunden unserer Gemeinde im Namen des Gemeinderates und der Bediensteten

*Ihr Bürgermeister
Otmar Kowar*



Inhalt

Inhalt	1
Bericht des Bürgermeisters	3
Wichtige Termine	5
Herzliche Glückwünsche	6
Diverse Informationen	9
Ferienspiele 2020.....	16
Kindergarten	21
Volksschule Unserfrau	22
Mittelschule Weitra.....	24
Senioren.....	28
KEM - Klima- und Energie-Modellregionen	29
Wohnen im Waldviertel	30
Bankeinzugsermächtigung für Gemeindeabgaben.....	31
Fitness Union Waldviertel.....	33
ÖKB	35
Woodquarter Red Devils	36
Energie- und Umweltagentur NÖ	37
Veranstaltungskalender (mit Vorbehalt!)	40

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Unserfrau-Altweitra. Eigendruck.

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Otmar Kowar.

Die Gemeinde Unserfrau-Altweitra behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen.

Druckfehler vorbehalten.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 5. März 2021

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag
von 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag
von 17.00 bis 18.00 Uhr



Bericht des Bürgermeisters

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

2020 war ein Jahr, wie wir es noch nie erlebt haben. Ein **Virus** hält uns nach wie vor in Schach. War das Infektionsgeschehen im Frühjahr in unserem Bezirk noch relativ gering, so schlug es im Herbst voll zu. Mit Stand Ende November hatten wir in unserer Gemeinde seit März insgesamt **35 Covid-19-Infizierte**. Bei den meisten verlief die Krankheit zwar ziemlich glimpflich, allerdings mussten einige doch im Krankenhaus behandelt werden. Ich wünsche allen Erkrankten baldige Genesung und hoffe, dass die Ausbreitung des Virus nicht noch weiter voranschreiten wird. Bitte halten Sie auch weiterhin die Hygienemaßnahmen ein und halten Sie Abstand, um sich selbst und Ihre Mitmenschen zu schützen!

Die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Pandemie sind in ihrer Gesamtheit noch gar nicht abzuschätzen und werden wir noch lange zu spüren bekommen. Nicht nur in der Gemeindekassa. Auf Grund der zu erwarteten Einbrüche der Ertragsanteile haben wir uns im heurigen Jahr mit Investitionen ziemlich zurück gehalten. Es wurden nur die notwendigsten Anschaffungen getätigt.

Der **Rasenmähertraktor** kam zur rechten Zeit, hat doch der Alte nun endgültig seinen Geist aufgegeben. Die Erweiterung des **Urnenhaines** wurde auch vergeben. Allerdings konnte der Steinmetz die Arbeiten nicht bis zum Herbst fertigstellen, somit wird die Urnenwand erst im Frühjahr aufgestellt. Einige notwendige **Wegsanierungen** konnten ebenfalls realisiert werden. Im Gemeinewald in Altweitra erfolgte die längst überfällige **Durchforstung** mittels Harvester. Im Zuge dessen wurde auch dort der Zufahrtsweg hergerichtet. Ich bedanke mich an dieser Stelle beim gfGR Herwig Krenn für sein Engagement in diesem Bereich. Ich danke auch der Agrargemeinschaft Altweitra und den betroffenen Anrainern für die Kostenbeteiligung.

Im Sommer konnten wir uns in Pyhrabruck im Rahmen einer gemeinsamen Andacht mit P. Joachim Musial von der gelungenen **Renovierung des Bethauses** überzeugen. Ich möchte mich nochmals bei allen bedanken, die so tatkräftig mitgeholfen haben. Besonders auch bei Familie Wesely und Fr. Helga Hirsch für die Spende der Kreuzwegbilder!

Um den Kindern in den Ferien wieder ein bisschen Abwechslung zu bieten, haben wir auch heuer wieder gemeinsam mit der Gemeinde Moorbad Harbach **Ferienspiele** veranstaltet. Es freut mich, dass dieses Angebot so großen Anklang gefunden hat. Aber auch, dass es immer wieder Bereitwillige gibt, um hier mitzuwirken. Mein Dank gebührt allen, die mitgeholfen haben, den Kindern ein paar vergnügliche und interessante Stunden zu bereiten!

Für den **Hochwasserschutz** in Unserfrau gibt es nun eine realistische Variante der Umsetzung. Allerdings muss erst entschieden werden, ob das Projekt auch wirklich förderfähig ist. Immerhin erwarten wir geschätzte Kosten von mind. 3 Mill. Euro.

Im Zuge der Installierung einer **Lichtzeichenanlage bei den Bahnübergängen** in Altweitra durch die NÖVOG wurde der Übergang beim Zufahrtweg zum Feststadel miteingebunden. Durch die räumliche Nähe von Bundesstraße und Gemeindeweg können diese beiden Sicherungen als eine Anlage betrieben werden. Somit belaufen sich die Errichtungskosten für die Gemeinde auf lediglich € 15.000,- und die jährlichen Wartungskosten ersparen wir uns dabei auch.

Die Planung der **Sanierung des Gemeindehauses in Altweitra** geht in die finale Phase und wird im nächsten Jahr umgesetzt. Die Kameraden der FF-Schaggas nutzten das heurige Jahr, indem keine Feste veranstaltet werden konnten, um den schon länger geplanten **Umbau im Feuerwehrhaus** zu realisieren. Mein Dank gilt allen, die auch hier tatkräftig mitgeholfen haben.

Sehr herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen, die mich in meiner Arbeit als Bürgermeister das ganze Jahr über so tatkräftig unterstützen! Bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und vor allem im Vorstand, den OrtsvorsteherInnen, bei den MitarbeiterInnen im Büro und im Bauhof, beim gesamten Kindergartenteam und den Pädagoginnen der Volksschule samt dem Herrn Direktor. Mein Dank gebührt auch den Verantwortlichen der Feuerwehren, der Vereine und der Genossenschaften und allen, die sich in irgendeiner Weise für das Gemeinwohl und unsere MitbürgerInnen engagieren.

In der Hoffnung, dass wir Covid-19 bald in den Griff bekommen, wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr!

Vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister



Wichtige Termine

Wir weisen darauf hin, dass aufgrund der derzeitigen Situation (Coronavirus - Covid-19) alle Terminangaben in diesem Gemeindebrief mit dem Vorbehalt gelten, dass die derzeit geltenden Maßnahmen aufgehoben werden.

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt

jeden Dienstag und Donnerstag
von 8:00 bis 11:30 Uhr und von 12:30 bis 14:00 Uhr
in der Gebietskrankenkasse Gmünd, **Hamerling-
gasse 25**

Telefon: 05 03 03

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als
Identitätsnachweis mitzubringen.

Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

jeden Donnerstag
von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr
in der Bezirksbauernkammer Gmünd, Bahnhofstr. 12

Die SVS-Kundencenter sind wieder für Beratungen in
dringenden Fällen geöffnet. Bitte beachten Sie, dass
eine persönliche Beratung in den SVS-Kundencentern
bzw. bei den SVS-Beratungstagen **ausschließlich
nach vorheriger Terminvereinbarung** möglich ist.

Ansprechpartner: Frau Kerstin Semrad

Telefon: 01 / 797 06

Email: kerstin.semrad@svb.at

Internet: www.svb.at

Gerichtstag

Das **Bezirksgericht Gmünd**, Schremser Straße 9 hält
jeden Dienstag von 08:00 bis 12:00 Uhr einen Amtstag
ab.

Ab 1.7.2020 wurde auf ein Voranmeldesystem
umgestellt. Die den Amtstag in Anspruch nehmenden
Personen werden aufgefordert, sich spätestens bis
Donnerstag vor Abhaltung des nächsten Amtstages
telefonisch beim Bezirksgericht Gmünd unter der
Tel. Nr. 02852 / 522 91 – 0 anzumelden.

Jene Personen, die den **Gerichtstag in Weitra** in
Anspruch nehmen wollen, werden ersucht, sich
beim Bezirksgericht Gmünd unter der
Tel. Nr. 02852 / 522 91 - 0 anzumelden.

Sprechtage KOBV – Der Behindertenverband

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
von 13:00 bis 14:30 Uhr
in der AKNÖ Gmünd, Weitraer Straße 19

14.01.2021	25.02.2021	08.04.2021
28.01.2021	11.03.2021	22.04.2021
11.02.2021	25.03.2021	27.05.2021

Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind
persönliche Beratungen derzeit nur nach vorheriger
telefonischer Terminvereinbarung unter
01/406 15 86 – 47 und unter Verwendung eines Mund-
Nasenschutzes möglich!

Telefon: 01 / 4 06 15 86

email: kobv@kobv.at

KOBV - Sprechtag in Weitra

nach telefonischer Voranmeldung bei Herrn Obmann
Günter Cepak

Telefon: 0664 / 37 56 674

email: g.cepak@aon.at

Internet: www.kobv.at

Silofoliensammlung

Mittwoch, 10. Februar 2021

Mittwoch, 05. Mai 2021

von 14:00 bis 14:30 Uhr

auf dem Sammelplatz hinter dem Pfarrhof in Unserfrau

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Weitra

jeden Dienstag	14:00 – 16:00 Uhr
jeden Freitag	09:00 – 11:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat	09:00 – 11:00 Uhr

(in der Woche mit Samstag-Entsorgung entfällt der
Freitagstermin!)

Herzliche Glückwünsche

Aufgrund der Beschränkungen bzgl. des Coronavirus (COVID-19), war es der Gemeindevertretung leider nicht möglich, allen Jubilaren die Glückwünsche persönlich zu überbringen.

Nach den Lockerungen konnten einige Jubilare, mit etwas Verspätung, die Geburtstagsfeiern nachholen, bei denen die Gemeindeführung herzlich gratulierte.



zum 90. Geburtstag
Christine Müllauer, Altweitra



zum 85. Geburtstag
Gottfried Feiler, Altweitra



zum 80. Geburtstag
Vizebgm. a.D. Franz Klein, Altweitra

Die besten Glückwünsche zur Vermählung

Halmenschlager Gerhard und Anderl Monika 12.09.2020
Altweitra

Steinbrunner Stefan und Fandl Sabrina 12.09.2020
Altweitra

*Die schönsten Dinge im Leben
kann man nicht sehen oder hören,
aber man kann sie in seinem Herzen fühlen.*



Herzliche Gratulation

zum 75. Geburtstag!

Franz Möslinger	Heinrichs	03.02.1946
Christine Wally	Unserfrau	01.04.1946

zum 80. Geburtstag!

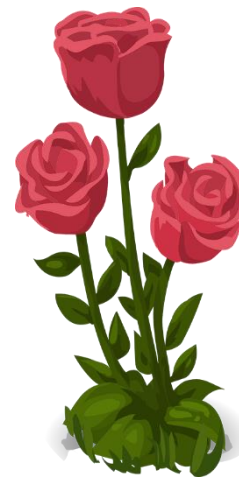
Maria Zwettler	Altweitra	13.03.1941
----------------	-----------	------------

zum 85. Geburtstag!

Wilhelm Winter	Schaggas	23.04.1936
----------------	----------	------------

zum 90. Geburtstag!

Rosina Oppolzer	Altweitra	10.01.1931
-----------------	-----------	------------



zur Goldenen Hochzeit!

Schneider Johann und Rosa	Pyhrabruck	30.04.1971
---------------------------	------------	------------

zur Eisernen Hochzeit!

Müllauer Hermann und Christine	Altweitra	24.01.1956
--------------------------------	-----------	------------

*Die Gemeindevertretung entbietet allen Jubilaren
die besten Glückwünsche
und hofft, dass ihnen noch viele schöne und glückliche Jahre
bei bester Gesundheit und Zufriedenheit beschieden sind.*

Sollten Sie es nicht wünschen, dass wir Sie zu einem Geburts- oder Hochzeitstag über den Gemeindebrief und mittels Veröffentlichung in der NÖN gratulieren, so melden Sie dies bitte rechtzeitig (mind. ein Jahr vorher) im Gemeindeamt.

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

Johann Prantner	geb. 1940	Ulrichs/Esternberg	04.08.2020
Johann Pollak	geb. 1942	Unserfrau	16.08.2020
Steinmetz Josef	geb. 1942	Oberlembach	17.08.2020
Fritz Franz	geb. 1933	Heinrichs	28.09.2020
Maria Leitner	geb. 1928	Unserfrau	01.10.2020
Johanna Haumer	geb. 1939	Oberlembach	28.10.2020



Gott möge den Verstorbenen ewigen Frieden geben.
Den Hinterbliebenen gilt unser inniges Beileid.

*Erinnerungen sind die kleinen Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.*

DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE ZUR GEBURT IHRES KINDES



Verena Haslinger, 02.08.2020
Christian und Petra Haslinger
Oberlembach

Foto: photo.tanja



Elias Mantler, 06.08.2020
Florian Mantler und Isabella Punzenberger
Unserfrau



*Ein Baby lässt die Liebe stärker,
die Nächte kürzer, das Guthaben kleiner,
das Heim glücklicher, die Vergangenheit blasser
und die Herzen größer werden!*

Mögen die jungen Erdenbürger auf ihrem Lebensweg stets
Gesundheit, Glück und Erfolg begleiten!

Diverse Informationen

Gemeindeamt geschlossen

Während der Weihnachtsfeiertage
ist das **Gemeindeamt** von
Montag, den 28.12.2020 bis
Donnerstag, den 31.12.2020 **geschlossen!**



Sanierung von Güterwegen

Die Gemeinde Unserfrau-Altweitra hat auch 2020 wieder in die Wegesanie rung investiert. Die Sanierungskosten des **Grundleitenweges in Altweitra** von € 25.000,- wurden zu einem Viertel von der Agrar genossenschaft Altweitra und den Anrainern getragen.

Neben weiteren kleineren Instandhaltungen wurden 2020 auch der **Örtergartenweg**, der „**Lange Berg**“ in **Ulrichs** sowie ein Teil Weges auf den **Gallüsslberg in Unserfrau** saniert.

Grundleitenweg
Altweitra



Örtergartenweg
Altweitra-Ulrichs



Langer Berg
Ulrichs



Gallüsslberg
Unserfrau



WASSER FÜR
di und mi.

In den kommenden Jahren wird eine ca. 50 km lange Transportleitung errichtet. Sie wird die Gebiete Krems und Zwettl verbinden und somit die Wasserversorgung im Waldviertel weiter verbessern. Durch die neue Transportleitung kann die Versorgungssicherheit für ca. 50.000 Einwohner in den Bezirken Waidhofen/Thaya, Gmünd und Zwettl erhöht werden.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evnwasser.at

Herzlichen Glückwunsch!

Gerlinde Weissenböck aus Altweitra hat den Hochschullehrgang an der KPH Krems mit Auszeichnung abgeschlossen und ist nun ausgebildete Freizeitpädagogin.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 25. Oktober 2020 gratulierte Bgm. Otmar Kowar zum erfolgreichen Abschluss und überreichte einen Blumenstrauß.



Neuer Urnenhain in Unserfrau

Die Bauhofmitarbeiter haben im Herbst die **Fundamente für die neuen Urnengräber** gemauert und betoniert. Die Firma Mahringer ist beauftragt die neuen Gräber zu errichten.



Jagdpatchschilling 2020/2021

Aufgrund der derzeitigen Situation bezüglich COVID-19, ist es momentan nicht möglich die Auszahlungen des Jagdpatchschillings abzuhalten.

Deshalb werden die Auszahlungen in das Frühjahr 2021, wenn die Vorschriften bezüglich Zusammenkunft wieder gefallen sind, verschoben.

Wir bitten um Verständnis!

Neue Termine für die Auszahlung:

- Altweitra:** wird zeitgerecht bekannt gegeben
- Unserfrau:** wird zeitgerecht bekannt gegeben
- Heinrichs:** wird zeitgerecht bekannt gegeben
- Schaggas:** Samstag, den 27. März 2021
- Oberlembach:** Sonntag, den 21. März 2021
- Ulrichs:** wird zeitgerecht bekannt gegeben
- Pyhrabruck:** Sonntag, den 14. März 2021



Hundekot

Hundekot in Feldern, Wiesen, Spielplätzen, öffentlichen Flächen und Grünflächen von Einfamilienhäusern sorgt immer wieder für Ärger und Probleme!

Bitte bedenken Sie, dass durch Hundekot verunreinigte landwirtschaftliche Flächen als Futtermittel unbrauchbar sind. Anbauflächen sowie Weiden und für Heu oder Grünfutter genutzte Wiesen sollten deshalb von Hundekot frei gehalten werden - ebenso wie fremde, wenn auch nicht eingezäunte, Liegenschaften und öffentliche Flächen!

Bitte zeigen Sie Verantwortung, benutzen Sie die **Hundekot-Sackerl** und entsorgen Sie diese auch ordnungsgemäß, das heißt über den **Restmüll** und nicht in die Wiese oder den Grünstreifen.

Gemäß § 8 Abs. 2 leg. cit. NÖ Hundehaltegesetz wird vorgeschrieben, dass der Hundeführer die Exkremate des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen muss.

Wir bedanken uns bei allen Hundebesitzern, die jetzt schon vorbildlich agieren.



NEU: Erwachsenenschutz statt Sachwalterschaft

NÖ LANDESVEREIN FÜR ERWACHSENENSCHUTZ
Erwachsenenvertretung
Bewohnerververtretung



Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wer für Sie Entscheidungen trifft, wenn Sie dazu geistig bzw. psychisch nicht mehr in der Lage sind? Vor etwa zwei Jahren hat das 2. Erwachsenenschutzgesetz das alte Sachwalterrecht abgelöst. Dieses neue Gesetz stützt sich auf vier Säulen:

1. Vorsorgevollmacht

In einer Vorsorgevollmacht kann ich bestimmen, wer mich etwa im Falle einer Demenz, eines Schlaganfalles oder eines sonstigen Verlustes der Entscheidungsfähigkeit vertritt. Dabei können auch mehrere Personen genannt werden, die mich dann etwa in behördlichen, vertraglichen, finanziellen oder medizinischen Angelegenheiten vertreten können. Die Vorsorgevollmacht unterliegt im Gegensatz zu den anderen drei Vertretungsformen nur einer sehr eingeschränkten gerichtlichen Kontrolle.

2. Gewählte Erwachsenenvertretung

Die gewählte Erwachsenenvertretung kommt bei Menschen mit geminderter Entscheidungsfähigkeit (z.B. bei Intelligenzminderung oder leichter Demenz) zum Tragen. Hier kann die betroffene Person immer noch selbst bestimmen, wer sie vertritt.

3. Gesetzliche Erwachsenenvertretung durch nahe Angehörige

Ist eine Person nicht mehr entscheidungsfähig, ist die Übernahme der Vertretung für nächste Angehörige (z.B.: Ehegatte, Eltern, Kinder, Geschwister, etc.) möglich.

4. Gerichtliche Erwachsenenvertretung

Ist keine der ersten drei Säulen möglich, bleibt die gerichtliche Erwachsenenvertretung, vormals Sachwalterschaft, übrig. Diese wird benötigt, wenn sich Familienmitglieder nicht auf eine Vertretung einigen können oder es einfach keine Angehörigen mehr gibt und eine fremde Person die Erwachsenenvertretung übernehmen muss.

Wir können neben unserer Beratungs- und Vortragstätigkeit auch Vorsorgevollmachten, gewählte und gesetzliche Erwachsenenvertretungen errichten bzw. registrieren.

Jeden 2. Mittwoch im Monat findet zudem von 9-11 Uhr auf der Bezirkshauptmannschaft in Gmünd ein Sprechtag statt. Terminvereinbarungen können beim **NÖ Landesverein für Erwachsenenschutz, Neuer Markt 15, 3910 Zwettl, Tel.-Nr.: 02822/54258**, erfolgen.



Beitritt zum Musikschulverband

Aufgrund vieler Eltern-Anfragen und Anregung der Trachtenmusikkapelle Heinrichs hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 5.4.2019 beschlossen, dem **Musikschulverband Oberes Waldviertel** beizutreten.

Dem Beitrittswunsch der Gemeinde Unserfrau-Altweitra wurde von Seiten des Verbandes zugestimmt, sodass ab dem Schuljahr 2020/21, **43 Kinder und Jugendliche** unserer Gemeinde im Musikschulverband unterrichtet werden.

Laut Voranschlag des Musikschulverbandes trägt die Gemeinde Unserfrau-Altweitra Kosten in Höhe von **€ 994,17 Jahresumschlag pro 50-Minuten-Einheit** mit einer **Gesamtsumme von ca. € 27.000,- für das Schuljahr 2020/21**.

Um die Wege für die Eltern so gering wie möglich zu halten (19 der unterrichteten Kinder sind aus Heinrichs und Oberlembach) und das **Musikerheim in Heinrichs** als Ausbildungsort ideal ist, wurde es als **Unterrichtsstandort** benannt. Weiters dient der **Sitzungssaal des Gemeindeamtes** als Unterrichtsraum, um die Distanzen auch für die Kinder aus Ulrichs, Altweitra und Unserfrau zu minimieren.

Die Gemeinde Unserfrau-Altweitra investiert damit großzügig in die Musikausbildung der Kinder und Jugendlichen sowie des Nachwuchses der Trachtenmusikkapelle Heinrichs und wünscht allen viel Freude und Erfolg beim Erlernen der verschiedenen Musikinstrumente.



Neue Trampoline für Schagges und Altweitra

Wegen des schlechten Zustandes musste im Herbst des vergangenen Jahres das vorhandene **Trampolin am Spielplatz in Schagges** abgebaut werden. Die Gemeinde Unserfrau-Altweitra hat das kaputte Spielgerät durch ein Neues ersetzt.

Ebenfalls über eine neue Attraktion am **Spielplatz** darf sich die Dorfgemeinschaft in **Altweitra** freuen. Ein zweites, neu angeschafftes Trampolin, wird im Frühling 2021 am Spielplatz in Altweitra aufgestellt.





Infotage
21. November 2020
Open Night
28. Jänner 2021

Melde dich an!

SCHUL
ZENTRUM:
GMUND

#szgmuend
#digitalisierung
#praxishas
#hak #fw
#bmhs
#szgkarrieren
#industrialbusinesshak
#infoday20
#berufsbildung
#wirtschaftsakademie
#emma #alw
#opennight21
#dreiplusdrei
#modernbusiness

Das SZ:G bietet

#modern business

Wirtschaftsakademie
Waldviertel (HAK)
Industrial Business HAK

#dreiplusdrei

Fachschule Wirtschaft (FW) oder
Praxis-Handelsschule (Praxis-HAS)
plus Aufbaulehrgang Wirtschaft (ALW)

Unser Bildungsangebot ist so vielfältig
wie die zukünftigen Karrieren unserer
Schülerinnen und Schüler.

www.szgmuend.at
office@szgmuend.at



INFOTAGE
Lernen für die Praxis

pts
gmünd
POLYTECHNISCHE SCHULE

Cluster Technik
Metall
Elektrotechnik
Bau
Holz

Cluster Dienstleistungen
Handel und Büro
Gesundheit, Schönheit, Soziales und Tourismus

ONLINE
www.ptsgmuend.ac.at
/ptsgmuend

TELEFONISCHE INFORMATION
täglich unter 02852/52342

GUIDED TOURS FÜR ELTERN und SCHÜLER/INNEN
Dienstag und Donnerstag Nachmittag nach telefonischer Vereinbarung
nur bei entsprechender Ampelfarbe

Schnuppertage für Schüler/innen
Dienstag Vormittag (max. 2 Schüler/innen pro Klasse, keine Praxis)
Anmeldung unter pts.gmuend@noeschule.at
nur bei entsprechender Ampelfarbe

Virtuelle Informationsveranstaltung
26.11. 18:00 Uhr
12.12. 10:00 Uhr
16.01. 18:00 Uhr
Link wird am Veranstaltungstag auf der Homepage veröffentlicht
www.ptsgmuend.ac.at

Müllablagerungen bei Sammelstellen

Immer wieder kommt es zu Ablagerungen von Restmüll oder Sperrmüll bei den Sammelinseln für Glas und Behältermetalle. Neben den Containern findet sich Müll, der nicht in die Sammelbehälter gehört. So wie auf dem Foto in Altweitra. Wir bitten die GemeindebürgerInnen auf die richtige Entsorgung des Mülls zu achten. Richtlinien zur richtigen Müllentsorgung finden Sie im Trenn-ABC auf der Internetseite des Müllverbandes:



<https://gmueund.umweltverbaende.at>

Das **Altstoffsammelzentrum in Weitra** ist zu folgenden (**verlängerten**) Öffnungszeiten verfügbar:

- Jeden Dienstag 13:00 bis 16:30 Uhr
- Jeden Freitag 07:30 bis 11:30 Uhr
- Jeden ersten Samstag im Monat von 7:30 bis 11:30 Uhr

In der Wochen mit Samstagsöffnung entfällt der Freitagstermin!

Kindergartenanmeldung

am **Mittwoch, den 27.01.2021**

von **13:00 - 14.00 Uhr**

Auf Grund der besonderen Zeit findet die Anmeldung im
Gemeindeamt-Sitzungssaal statt.

Für die administrative Anmeldung benötigen Sie:

Geburtsurkunde, Impfpass, Versicherungsnr. des Kindes, Telefonnummern
der Abholberechtigten, E-Mail-Adresse, Kugelschreiber.

Die Anwesenheit des Kindes ist nicht erforderlich.

Jene Kinder, die während des Kindergartenjahres 2,5 Jahre werden und im Laufe
des Jahres eintreten möchten, müssen auch einschreiben kommen.

Die Pädagoginnen stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Für angemeldete Kinder bieten wir kurz vor dem Eintritt in den Kindergarten,
eine Schnupperstunde, in der zugehörigen Gruppe an.

**Auf Ihr Kommen freuen sich
Maria Bruckmüller und Petra Huber**

Jungjägerkurs Bezirk Gmünd

Im Bezirk Gmünd startet Anfang Jänner 2021 wieder ein Vorbereitungskurs für die Jagdprüfung zur
Erlangung der ersten Jagdkarte.

Der Kurs beginnt Anfang Jänner und dauert bis Mitte März 2021. Insgesamt sind ca. 60 theoretische
und praktische Unterrichtsstunden vorgesehen.

Kurstage sind Dienstag von 19-22 Uhr und Samstag 9-12 und 13-16 Uhr.

Ein genauer Terminkalender wird bis Mitte Dezember 2020 festgelegt.

Kursort ist Hirschbach, Vereinssaal

Anmeldung unter:

Mail: jagd-gd@wvnet.at

<https://www.jagd-gd-info/anmeldung-jagdkurs>

Nähere Infos:

Ing. Pruckner Josef (Kursleiter Bezirksgeschäftsstelle Gmünd NÖJV)

Jagd-gd@wvnet.at

0681-204 79 126



Ferienspiele 2020



Trotz der ungewissen Zeit (Covid-19) ist es uns - in Kooperation mit der Gemeinde Moorbach Harbach - wieder gelungen, einen sehr abwechslungsreichen **Ferienkalender** zusammenzustellen. Wir freuen uns sehr, dass wieder viele Kinder beider Gemeinden, nach der eher ruhigen „Lockdown-Zeit“, die Angebote annahmen und sichtlich Spaß am Programm hatten.

Ein großes Dankeschön gilt unseren freiwilligen Helfern, die diese Ferienspiele überhaupt erst möglich machen! Für die Gemeinde Unserfrau-Altweitra im Einsatz waren heuer die Keramikkünstlerin **Manuela Filler**, Waffelmacher **Peter Brezina**, die Kinder- und Familienfotografin **Tanja Poiß**, die diplomierte Yogalehrerin **Sylvia Ledermüller**, die Englischprofessorin **Mag. Alexandra Badstöber-Kahl** und der **Tennisverein Unserfrau**.

Vielen lieben Dank für Euren Einsatz und die mühevoll und abwechslungsreich gestalteten Nachmittage!

Ein kurzer Einblick ins aktionsreiche Programm, mit ein paar ausgewählten Fotos. Weitere Fotos sind auf der Gemeindehomepage: www.unserfrau-altweitra.at zu finden .

Gestalten mit Ton

Das **Gestalten mit Ton** in der Volksschule in Unserfrau mit **Manuela Filler** war wieder ein toller Erfolg. Die begeisterten Kinder modellierten in 2 Gruppen wunderschöne Unikate. Ob Schüsslerl, Häferl, Katzen oder Drachen, die Kreativität der Kinder konnte sich ganz entfalten.

Auch Bgm. Otmar Kowar besuchte die jungen Künstler und war beeindruckt von den Ergebnissen. Herzlichen Dank an die Keramikkünstlerin Manuela Filler, die den Kindern den Umgang mit Ton näherbrachte und verschiedene Techniken zeigte!



Brot backen

Auf **Peter Brezina's Lichtease** in Oberlembach wurden köstliche **Brötchen** kreiert.

In drei Gruppen nahmen insgesamt 42 Kinder an diesem spannend aufbereiteten "Brotbackkurs" teil und hatten sichtlich Spaß daran, selbst Brötchen herzustellen.

Als erstes durften die Kinder mit der Mühle das Mehl selbst mahlen und gemeinsam den Teig zubereiten. Danach brachte jedes Kind sein eigenes Brot in Form. Im hauseigenen Lehmbackofen wurden die Brötchen gebacken. Es entstanden tolle Meisterwerke.

Wer mochte, konnte die gemeinsam hergestellten Teigspezialitäten noch mit Käse, Kräutern und Gewürzen verfeinern und die leckeren Teigwaren, frisch aus dem Backofen, auch gleich verzehren.

Es war insgesamt ein toller Nachmittag für den wir uns bei Peter Brezina und seiner Assistentin Judith herzlich bedanken!



Fotowerkstatt

Heuer gab es erstmals bei der **Kinder- und Familienfotografin Tanja Poiß alias Photo.Tanja** die Aktion "**Fotowerkstatt**".

Die Kinder waren dabei selber mit der eigenen Kamera oder dem Handy aktiv und konnten witzige Fotos kreieren. Anhand von Straßenmalerei, Wasserspiegelungen und diversen Accessoires entstanden dabei kreative Fotos auf denen spannende Effekte eingefangen wurden.

"Ziel war es, den Kindern zu zeigen, dass man mit ganz einfachen Mitteln und etwas Kreativität tolle Bilder zaubern kann - vielleicht dann auch zu Hause mit der Familie." so Tanja Poiss.

Herzlichen Dank an Tanja Poiss, für die Gestaltung dieser tollen Fotoshootings!



Kinder-Yoga

Aufgeteilt auf 2 Gruppen unternahm **Sylvia Ledermüller** mit einigen Kindern eine '**Reise nach Indien**'. Auf eine sehr interessante und spielerische Art, zeigte die diplomierte Yogalehrerin den Kindern verschiedene Körperübungen. Mit viel Spaß ahmten die Kinder diverse Transportmittel sowie Tiere und Pflanzen nach. Sylvia Ledermüller vermittelte Wissen über das Yoga-Ursprungsland Indien und zeigte den Kindern was Yoga überhaupt ist. Nach einiger Anstrengung wurde aber auch auf die Entspannung nicht vergessen.

Vielen lieben Dank an Sylvia Ledermüller, die den Kindern sehr liebevoll, erste Einblicke in die 'Yoga-Welt' bescherte!



Schnuppertennis

Als Programmpunkt der Ferienspiele konnten tennisinteressierte Kinder am Tennisplatz in Unserfrau die Grundtechniken des Tennisspiels erlernen. Der **Tennisverein Unserfrau** stellte dafür den Tennisplatz und einen ausgebildeten Tennislehrer zur Verfügung, der den Anfängern mit sehr viel Geduld die Grundtechniken zeigte und den Fortgeschrittenen Tipps zur Verbesserung gab. Beim Tennisverein Unserfrau bedanken wir uns sehr herzlich für dieses Kursangebot!



English in action

Mag. Alexandra Badstöber-Kahl bot im Rahmen der Ferienspiele den **kreativen Englischsprachkurs „english in action“** an.

Viele Kinder nahmen daran teil und nutzten die Möglichkeit die englische Sprache spielerisch zu erleben. Mit viel Spiel, Spaß und Action förderte Fr. Badstöber-Kahl die Freude und Neugier am Erlernen der englischen Sprache. Zu interessanten Themen wurde gesungen, gereimt, getanzt, gezeichnet und gespielt.

Zum Abschluss durften die Kinder eine Pizza backen und natürlich auch verzehren.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Mag. Alexandra Badstöber-Kahl, die auf eine sehr kreative und engagierte Weise, Spaß an Englisch vermittelte!



Trinkwasseruntersuchungsergebnisse

	Unserfrau 26.08.2020	Altweitra 18.08.2020	Oberlembach 26.08.2020	Ulrichs 26.08.2020	Zul. Höchstkonz.
Nitrat mg/l	4,4	4,4	4,9	13	50,0
pH Wert	7,0	7,0	6,9	6,3	
Gesamthärte °dH	7,8	7,8	7,5	2,6	
Karbonathärte °dH	4,9	4,9	4,6	1,9	
Kalium mg/l	2,1	2,1	2,1	1,9	
Calcium mg/l	51	51	49	14	
Magnesium mg/l	3,1	3,1	3,0	2,8	
Natrium mg/l	9,2	9,2	9,2	6,1	
Chlorid mg/l	41	41	41	2,4	200,0
Sulfat mg/l	19	19	19	16	200,0

Trinkwasserverordnung Information §6

- (1) Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage hat die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren. Die Information hat auf Basis der aktuellen Untersuchungsergebnisse gemäß §5 zu erfolgen.
- (2) Die Abnehmer sind einmal jährlich entweder
 - mit der Wasserrechnung oder
 - über Informationsblätter der Gemeinde (z.B. Gemeindezeitung) oder
 - auf eine andere geeignete Weise
 zumindest über die Analysenergebnisse folgender Parameter - in der in Klammer angeführten Einheit - zu informieren:
 - a) „Nitrat“ (mg NO₃/l)
 - b) „Pestizide“ (µg/l) unter Angabe der Stoffe, die quantitativ erfasst wurden; liegt der Gehalt aller untersuchten Pestizide unter der Bestimmungsgrenze, so hat die Angabe „Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar“ zu erfolgen.
 - c) Wasserstoffionenkonzentration (pH-Wert)
 - d) Gesamthärte °dH
 - e) Carbonathärte °dH (Säurekapazität bis pH 4,3)
 - f) Kalium, Kalzium, Magnesium und Natrium bzw. Chlorid und Sulfat (mg/l)
 Wenn auf Grund der Anforderungen gemäß Anhang II keine Untersuchung auf Pestizide erforderlich ist, muss an Stelle der Analysenergebnisse auf diesen Umstand hingewiesen werden. Zu diesen Parametern sind jeweils auch die Parameterwerte gemäß Anhang I Teil B anzugeben.
- (3) Ist zu erwarten, dass bei den einzelnen Abnehmern die Konzentrationen der Parameter unterschiedlich sind oder schwanken (z.B. bei Mischung von Wässern unterschiedlicher Beschaffenheit), ist auf Grund der vorliegenden Analysenergebnisse mögliche Schwankungsbereich anzugeben.
- (4) Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage hat die Abnehmer darauf hinzuweisen, dass die Information gemäß Abs. 2 allen Verbrauchern (z.B. durch Aushang im Gebäude) zur Kenntnis zu bringen ist.
- (5) Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage, der auf Grund eines Bescheides gemäß § 8 höher belastetes Wasser abgibt, hat die Abnehmer zunächst unverzüglich und in weiterer Folge einmal jährlich gemäß Abs. 2 über den betreffenden Parameter, den für die Abweichung vorgesehenen höchstzulässigen Wert, die Dauer der Abweichung sowie den dazugehörigen Parameterwert gemäß Anhang I Teil B zu informieren. Stellt die Abweichung für bestimmte Bevölkerungsgruppen ein besonderes Risiko dar, ist bei der Information darauf hinzuweisen; wenn möglich, werden Maßnahmen zur Reduzierung des Risikos empfohlen.
- (6) Die Information über weitere Parameter erfolgt auf schriftliche Anfrage des Verbrauchers gemäß Abs. 1. Die Bekanntgabe erfolgt durch schriftliche Information.

Kindergarten

Im Kindergarten

In jeder Gruppe starteten 15 Kinder am 07.09.2020 in das neue Kindergartenjahr. Die Eltern bekamen mittels E-Mail einen Folder zugesandt, wo das Corona-Ampelsystem in den NÖ. Landeskindergärten beschrieben ist.

Wir starteten mit

GRÜN - Normalbetrieb mit Hygienevorkehrungen.

Am Dienstag, den 15.09.2020 konnten wir unseren 1. Elternabend abhalten, wo die Eltern über das Ampelsystem Informationen erhielten.

Leider wurde die Ampel ab 28.09.2020 auf

ORANGE - Betrieb mit erhöhten Schutzmaßnahmen

umgestellt, was für die Kinder, das Team und die Eltern eine Veränderung brachte.

- Bring- und Abholsituation - Kinder werden vom Personal im Eingangsbereich in Empfang genommen bzw. übergeben.
- Betreuung in Kleingruppen - bis 15 Kinder
- Kein gruppenübergreifendes Arbeiten
- Singen und Bewegungsangebote ausschließlich im Freien
- Feste werden abgesagt / verschoben

Trotz der besonderen Situation versuchen wir den Kindergartenalltag für die Kinder so normal wie möglich zu gestalten.

- Vermehrter Aufenthalt im Garten
- Singen bei offenem Fenster mit großem Abstand
- Angebote im Turnsaal werden nur in kleinen Gruppen und tageweise / nicht gruppenübergreifend durchgeführt.
- Feste und Feiern werden intern gefeiert - Geburtstagsfeier, Erntedankfest.

Eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest,

aber vor allem Gesundheit und ein gutes neues Jahr

wünscht das gesamte Kindergartenteam



www.vsunserfrau.ac.at

Tafelklassler

Wir heißen die neuen Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen und wünschen ihnen für die kommenden Schuljahre alles Gute!



Apollonia

Auch in diesem Schuljahr nehmen wir am Projekt "Apollonia" teil. Deswegen war eine Zahngesundheitserzieherin zu Besuch. Gemeinsam mit dem Krokodil "Bella" wurde den Kindern das richtige Zähneputzen gezeigt und entsprechend geübt.

Wandern mit Alpakas

Die Kinder der 1. und 2. Schulstufe unternahmen eine Wanderung mit den Alpakas vom Sonnseitnhof in Abschlag.



Wandertag Erlebnisweg Heinrichs

Der Wandertag der 3. und 4. Schulstufe führte die Schülerinnen und Schüler auf den Erlebnisweg in Heinrichs.

Klimaclown

Im Rahmen unseres Klimaprojektes war "Klimaclown Hugo" zu Gast. In unterhaltsamer Form brachte er den Schülerinnen und Schülern das Thema Klimaschutz näher.



Der tollpatschige Clown kam mit seinem bunten Fahrrad. Er war auf der Flucht vor der autoverstopften Großstadt und auf der Suche nach klimafreundlichen Orten. Die Kinder waren die „Experten“ und wurden von Clown Hugo zum Thema Klimaschutz interviewt.



Erstellt im Rahmen eines Projektes aus dem Programm „Klimaschulen“ in Zusammenarbeit mit dem Klima- und Energiefonds und der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal.



Musikunterricht im Freien

Auf Grund der Corana-Pandemie soll der Musikunterricht speziell beim Singen im Freien stattfinden. Besonders gemütlich sind die neuen Sessel, die wir von der Gemeinde bekommen haben - vielen Dank!



Radfahrprüfung

Fünf Schülerinnen und Schüler unserer Schule absolvierten erfolgreich die Radfahrprüfung.



Lesemeisterin

Die diesjährige Lesemeisterin in der Stadtbücherei Weitra heißt Franziska Bauer - wir gratulieren sehr herzlich!



Das Team der VS Unserfrau wünscht eine besinnliche Adventzeit und

Frohe Weihnachten!



Mittelschule Weitra

Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern

Hundertwasser

Die Schülerinnen und Schüler der Kreativgruppe ließen sich von Friedensreich Hundertwasser inspirieren und schufen somit ihre eigenen kleinen Kunstwerke.



Waldviertler Jobmesse

Auch dieses Jahr nahmen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse an der Waldviertler Jobmesse teil - allerdings in digitaler Form!



Besuch im WIFI Gmünd

Im Rahmen eines Besuches im WIFI Gmünd absolvierten die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen eine Potenzialanalyse als Teil des Angebotes des NÖ Begabungskompasses.

Selbstverständlich wurden Hygiene- und Präventionsmaßnahmen genau eingehalten!



Radausfahrt

Eine Radausfahrt unternahmten die Schülerinnen und Schüler der unverbindlichen Übung Bewegungserziehung.



Junge Feuerwehr

Unser Pilotprojekt "Junge Feuerwehr" ist mit Schulbeginn wieder voll angelaufen. Die Schülerinnen und Schüler sind begeistert!



Besuch in der Stadtbücherei

Ein Lehrausgang führte die beiden 1. Klassen in die Bücherei im Rathaus in Weitra. Es gab viel zu entdecken!



Wien-Woche

Auf Grund der Schaltung der Corona-Ampel für Wien auf den Status "Orange" wurde die Wien-Woche der beiden 4. Klassen vorzeitig beendet. Trotzdem waren es zwei schöne Tage in Wien!



Wandertag 1a & 1b

Das herbstliche Schönwetter nutzten die beiden 1. Klassen für einen Wandertag.



4. Klimaschulen-Projekt gestartet

Die Klima- und Energie-Modellregion Lainsitztal hat zum vierten Mal ein ambitioniertes Klimaschulen-Projekt vom Klimafonds genehmigt bekommen. Startschuss für die



fünf teilnehmenden Schulen - wir sind eine davon - war am 16. September am Sonnenplatz in Großschönau.



Wir werden uns das gesamte Schuljahr über durch Workshops, Exkursionen, Experimente und im Regelunterricht mit dem Thema „Erneuerbare Energie“ beschäftigen. Dieses praxisnahe Projekt hilft den Schülerinnen und Schülern, spezifisches Wissen zur Region aufzubauen und den Ressourcenreichtum der Region besser zu erkennen.

Erstellt im Rahmen eines Projektes aus dem Programm „Klimaschulen“ in Zusammenarbeit mit dem Klima- und Energiefonds und der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal.

Unverbindliche Übung Golf

Beim Golfen hatten die Schülerinnen und Schüler sichtlich viel Spaß. Wie sagt man so schön - Übung macht den Meister!



Kreatives Arbeiten mit Ton

Mit Ton arbeiteten die Schülerinnen und Schüler unserer Kreativgruppe.



Kochhauben

Individuelle Kochhauben wurden mittels Stoffmalerei in Textilem Werken angefertigt.



www.nmsweitra.ac.at - Einen Besuch wert!

Kleinregion Lainsitztal: Neuer Strategieplan wurde präsentiert

Kleinregion Lainsitztal. Seit 2004 arbeiten die sechs Gemeinden des Lainsitztals (Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbad Harbach, St. Martin, Unserfrau-Altweitra und Weitra) auf kleinregionaler Ebene zusammen. Nun konnte der neu erarbeitete kleinregionale Strategieplan präsentiert werden.

Als Schwerpunktthemen für den Zeitraum bis 2024 legten die Gemeinden „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“, „Natur und Umwelt“, „Kleinregionale Identität“ und „Gesundheit und Soziales“ fest. In diesen Bereichen sollen in den folgenden Jahren vermehrt Projekte und Initiativen umgesetzt werden (Bsp. siehe Kasten).

„Wirtschaft und Arbeitsmarkt“: flächendeckende Breitbandverbindung, bessere Nutzung digitaler Möglichkeiten, Durchführung von regionalen Energieversorgungsprojekten
„Natur und Umwelt“: Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal, Wissensvermittlung zu umweltrelevanten Themen (Bauen und Wohnen, Energie- und Ressourceneffizienz), Verbesserung der Möglichkeiten für den Alltagsradverkehr, Projektumsetzung „Raus aus dem Öl“
„Kleinregionale Identität“: vermehrte Berichterstattung zu kleinregionalen Aktivitäten, identitätsstiftende Veranstaltungen weiterführen (z.B. Adventmarkt Weitra, BIOEM, Bierkirtag)
„Gesundheit und Soziales“: Aktivitäten zum Thema „mentale Gesundheit“, Informationssammlung zum gesamt-kleinregionalen Gesundheits- und Sozialangebot

Die sechs Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der Kleinregion treffen sich in regelmäßigen Abständen, um regionale Themen zu behandeln und Erfahrungen auszutauschen. Sprecher Patrick Layr (Bgm. Weitra): „Die sechs Gemeinden haben eine jahrelange Tradition in der Zusammenarbeit, wir haben viele gemeinsame Schwerpunkte in der Kleinregion. Diese intensive Kooperation bringt viele Vorteile und ermöglicht die Umsetzung von gemeinsamen Initiativen.“

Nicht nur auf Bürgermeisterebene wird zusammengearbeitet: auch im Gesundheitsbereich, auf Ebene der Klima- und Energiemodellregion oder im Schulwesen gibt es zahlreiche Kooperationen innerhalb der sechs Gemeinden. Auch Amtsleitertreffen stehen am Arbeitsprogramm der Kleinregion Lainsitztal. Begleitet und moderiert wurden sowohl der Strategieprozess als auch die laufenden Abstimmungsprozesse von Regionalberaterin Elisabeth Wachter (NÖ.Regional.GmbH).



v.l.: DI Elisabeth Wachter (NÖ.Regional.GmbH), Stadtamtsdirektor Friedrich Winkler (Weitra), Bgm. Otmar Kowar (Unserfrau-Altweitra), Bgm. Peter Höbarth (St. Martin), Bgm. Martin Bruckner (Großschönau), Bgm. Hermann Hahn (Bad Großpertholz), LAbg. Bgm. Margit Göll, Bgm. Patrick Layr (Weitra)
 Copyright: NÖ.Regional/Elisabeth Wachter



Weitere Informationen:
 DI Elisabeth Wachter
 NÖ.Regional
 +43 676 88 591 214

elisabeth.wachter@noeregional.at

www.noeregional.at

www.facebook.com/noe.regional
[NÖ.Regional.GmbH auf Youtube](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband
Freiwillige Feuerwehr Unserfrau
 Unserfrau 100
 3970 Unserfrau
 unserfrau@feuerwehr.gv.at



Liebe Gemeindebürger,

Nach einer intensiven Diskussion innerhalb der Feuerwehr Unserfrau wie in Krisensituationen im speziellen Stromausfällen (Blackouts) möglichst lange die Einsatzbereitschaft der Mannschaft im Dienste der Allgemeinheit aufrechterhalten werden kann, wurde der Beschluss gefasst, eine 30 kWp PV-Anlage, sowie eines 13,8 kWh Speicher mit Notstromfunktionalität zu errichten. Dadurch ist für mehrere Stunden eine autarke Energieversorgung der wichtigsten Infrastruktur wie Aggregate, Funkgeräte und Pumpen gewährleistet. Außerdem wurde die Stromanlage so umgebaut, dass mittels eines Stromaggregates auch bei längeren Ausfällen (Tagen) der Notbetrieb aufrechtgehalten werden kann. Seit der Inbetriebnahme liegt der Autarkiegrad bei 99%.

Gutes Tun und Profitieren - Kaufen Sie Sonnengutscheine, um ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen und um die Feuerwehr Unserfrau zu unterstützen.

Um die Anlage zu finanzieren, gibt die Feuerwehr Wertgutscheine aus. Diese Sonnengutscheine sind **bei allen Festaktivitäten (Feuerwehrfest, Backhendelkirtag usw.) der Feuerwehr bis 31.12.2026 einzulösen**. Ein Gutschein hat den Wert von 10 Euro.

Wie können Sie uns helfen und selbst etwas davon haben?

Die drei Unterstützungsmöglichkeiten:

- 1.) Unterstützen Sie uns mit 50 Euro und Sie erhalten sofort Wertgutscheine im Wert von 60 Euro
- 2.) bei 100 Euro sind es sofort 120 Euro
- 3.) bei 200 Euro sind es sofort 250 Euro

Nähere Informationen und Beweggründe zum Bau der Anlage finden Sie auf unserer Homepage www.sonnengutschein-unserfrau.at. Die Gutscheine können ab sofort in unserem Webshop, im Sägewerk Mülleder, im Gasthaus Klein und am Gemeindeamt erworben werden. Die Anlage kann nach telefonischer Absprache +43 677 64163676 und unter Einhaltung der Covid-19 Regeln besichtigt werden.

Wir danken für Ihre Unterstützung!



Auch unser Bürgermeister hat schon Sonnengutscheine gekauft.



Muster eines Sonnengutscheins

Wegen der aktuellen Corona Situation mussten wir leider unsere geplanten Ausflüge und Veranstaltungen absagen. **Die Gesundheit geht vor!!!**

Betrügereien gibt es immer wieder, so auch bzw. auch vermehrt in Zeiten der Pandemie. Damit wir vorgewarnt und sensibilisiert sind hier eine Information der Polizei: **Trickdiebstahl durch falsche Fernseh- und Telekommunikationstechniker**

In den letzten Wochen kam es in NÖ vermehrt zu Trickdiebstählen in Wohnungen älterer Personen.

Die Täter, es handelt sich um zwei bis drei männliche Personen, verschaffen sich Zutritt zur Wohnung/Reihenhaus/Einfamilienhaus, indem Sie sich als Mitarbeiter eines Telekommunikationsunternehmens (Magenta – T-Mobile), oder als Fernsehtechniker ausgeben.

Die Täter geben vor, sie müssten im Auftrag ihrer Firmen, Vermessungsarbeiten bzw. Kontrolltätigkeiten an Internet- und Fernsehanschlüssen durchführen.

Mitunter werden den Opfern auch Formulare von Telekommunikationsfirmen vorgelegt. Die Personen werden durch einen Täter abgelenkt (z.B. durch Umschalten der Fernsehkanäle) während ein zweiter Täter die Räumlichkeiten nach Schmuck und Bargeld durchsucht.

Die Täter sind immer seriös gekleidet (Anzug bzw. Hemd, Sakko - gepflegtes Erscheinungsbild) und sprechen zumeist Hochdeutsch mit leichtem deutschen Akzent.

Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie keine fremden Personen in ihre Wohnung/Haus
- Telekommunikationstechniker kommen grundsätzlich nie unangemeldet bzw. ohne Anforderung
- Bei geplanten Terminen (sollte vorangehend ein Anruf erfolgen) ziehen Sie eine weitere Person (Angehörige, Nachbarn etc.) bei.

Mitte November bekommt jeder Mitgliederhaushalt (Hauptmitglied) ein Adventheft „Advent mit Niederösterreichs Senioren“. Dieses Heft enthält Geschichten, Gedichte, Rezepte und Basteleien rund um die Weihnachtszeit und soll ein kleines Präsent an unsere Mitglieder sein.



**Der Vorstand des Seniorenbundes wünscht Euch allen
für das baldige Weihnachtsfest alles Liebe, Harmonie, Zeit für schöne
Dinge und gemütliche Stunden und für den Jahreswechsel
einen guten Rutsch, eine große Portion Glück, ein grandioses neues
Jahr und vor allem **Gesundheit!!!****

KEM - Klima- und Energie-Modellregionen

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Lainsitztal

10 Jahre Klima- und Energie-Modellregion Lainsitztal

„10 Jahre **Klima- und Energie-Modellregion** Lainsitztal“ – Aus diesem Anlass lud die KEM am 14. Oktober zu einem Pressegespräch ins Gasthaus Bauer nach Bad Großpertholz.

KEM Initiator Josef Bruckner erläuterte die Beweggründe und die ersten Aktivitäten der KEM Lainsitztal im Jahr 2010. Patrick Layr betonte als Kleinregionssprecher, dass die KEM ein Vorzeigeprojekt für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit und fest im Strategieplan der Kleinregionen verankert ist.

10 erfolgreiche Jahre der KEM Lainsitztal liegen hinter uns, viele richtungsweisende Projekte für unsere Kleinregion konnten in dieser Zeit umgesetzt werden“, zieht KEM Obmann, Klaus Stebal, positiv Bilanz.

Die Projekte der KEM Lainsitztal brachten seit 2010 eine mehr als 10-fache Wertschöpfung in die Region. Außerdem konnten die sechs Kleinregionsgemeinden Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbach Harbach, St. Martin, Unserfrau-Altweitra und Weitra die Photovoltaik-Stromproduktion seit 2010 mehr als verfünzigfachen.



Foto v.l.: Bgm. Peter Höbarth (St. Martin), Stefan Hellinger (Amtsleiter Bad Großpertholz), Herwig Krenn (Unserfrau-Altweitra), Verena Litschauer (Modellregionsmanagerin), Vzbgm. Stefan Stangl (St. Martin), Roman Prager (Moorbad Harbach), Josef Bruckner (Initiator KEM Lainsitztal), Vzbgm. Josef Scharinger (Bad Großpertholz), Bgm. Martin Bruckner (Großschönau), Klaus Stebal (Obmann KEM Lainsitztal), Bgm. Patrick Layr (Weitra)

Exkursion ins Altstoffsammelzentrum Bad Großpertholz

Im Oktober besuchten rund 20 KEM-Gemeindevertreter, Bürgermeister und Bauhofmitarbeiter der KEM-Gemeinden das Altstoffsammelzentrum in Bad Großpertholz.

Ziel der Exkursion war die Förderung eines Erfahrungsaustausches zwischen den Gemeinden, um Abläufe in den Altstoffsammelzentren zu optimieren und eine getrennte und sortenreine Sammlung zu erhöhen. Dadurch kann die stoffliche Verwertung und somit ein ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Recycling in den Altstoffsammelzentren unserer Region weiter verbessert werden.



Wohnen im Waldviertel

**Wohnen
im Waldviertel**



Wo das Leben neu beginnt.



Corona weckt die Landlust

Die Corona-Pandemie weckt bei vielen Menschen den Wunsch, aufs Land zu ziehen. Wien verliert an Beliebtheit. Das Waldviertel punktet als Wohnstandort! Das birgt gute Chancen für unsere Gemeinde.

Krisen sprechen für das Leben am Land! Corona und seine Beschränkungen bringen viele Menschen dazu, über einen Umzug bzw. die Rückkehr von der Großstadt aufs Land nachzudenken. Dank Digitalisierung und dem stetigen Ausbau des Breitbandinternets kann dies auch Realität werden. Denn Pendeln ist dadurch nicht mehr jeden Tag notwendig, Home Office und Home Schooling sind von hier aus wunderbar möglich!

Mit Abstand besser wohnen

Das Waldviertel kann als Wohnort punkten. Vor allem, wenn es darum geht, ein leistbares Eigenheim zu schaffen, einen eigenen Garten und mehr Platz zu haben, die Natur vor der Haustür zu wissen, statt dichtgedrängter Orte, wo Abstand halten kaum möglich ist.

Wenn mehr Menschen zuziehen, dann bringt das viel Positives mit sich. Mehr EinwohnerInnen bedeuten zum einen mehr Leben in der Region – mehr Vereinsmitglieder, mehr Kinder, mehr Gäste und Kunden und auch mehr Arbeitskräfte für unsere Betriebe! Zum anderen bedeuten mehr Hauptwohnsitzer auch mehr Gemeindeeinnahmen und damit einfachere Finanzierbarkeit von Infrastruktur, Daseinsvorsorge und kommunalen Leistungen, die für die Lebensqualität wichtig sind.

Selten war die Aufmerksamkeit so groß

Die gestiegene Nachfrage ist spürbar! Viele Anfragen erreichen uns am Gemeindeamt. Auf der gemeindeübergreifenden Webseite www.wohnen-im-waldviertel.at haben sich die Besuche sowie die Aufrufe der Immobilien- und Job-Inserate mehr als verdoppelt! Hier suchen Menschen nach einer Wohnung, einem Haus, einem Baugrund oder nach einem neuen Job! Viele von ihnen holen sich hier auch Infos zum Wohnumfeld, schauen sich an, wo es Kindergärten, Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten gibt.

Schon jetzt steigen die Kaufabschlüsse! Laut Raiffeisen Immobilien gab es heuer im Waldviertel bereits 1.100 Verkäufe. Trotz Lockdown, in dem kaum Immobilientransaktionen abgewickelt werden konnten, ist die Anzahl auf hohem Niveau und die Preise sind bereits leicht gestiegen. **Jetzt ist also auch die beste Zeit**, um den vielleicht schon lange geplanten Haus- oder Grundverkauf in die Wege zu leiten!

Für Fragen sind wir auf der Gemeinde gerne für Sie da!

Sie wollen immer über Ihre Heimatregion informiert sein?

→ www.wohnen-im-waldviertel.at/newsletter

Bankeinzugsermächtigung für Gemeindeabgaben

Wir möchten hiermit alle Abgabepflichtigen unserer Gemeinde darauf hinweisen, dass es für das Begleichen von vorgeschriebenen Steuern, Abgaben, Gebühren sowie privatrechtlichen Entgelten (zB Hundeabgabe, Bastelbeiträge), die Möglichkeit eines **SEPA-Lastschriftenmandates** gibt, welches nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für die Abgabepflichtigen viele Vorteile bietet:



- **bequem** – keine Wege zu Bank oder Postamt
- **Zahlung erfolgt genau am Fälligkeitstag** – Ausnützung der vollen Zahlungsfrist
- **Zahlung kann nicht vergessen werden** – daher keine Mahngebühren möglich
- **Zeitersparnis** – der Weg zur Bank entfällt
- **Kostensparnis** – allfällige Zahlscheingebühren entfallen

Automatisch, einfach & praktisch - Nutzen Sie die Möglichkeit dieser bequemen Zahlungsart!

Der Umstieg ist ganz einfach:

Bitte füllen Sie das Formular „SEPA-LASTSCHRIFT-MANDAT“ (nächste Seite) aus und übermitteln Sie es dem Gemeindeamt (ev. Postkasten bei Gemeindeamt, Ortsvorsteher) oder geben Sie es bei Ihrem Geldinstitut ab.

Sie erhalten die Vorschreibungen wie bisher, jedoch mit dem Hinweis „Abbucher“ im Betragsfeld des Zahlscheines.

Aus verwaltungstechnischen Gründen bitten wir Sie um eine Einzugsermächtigung für alle bei Ihnen anfallenden Abgaben.

Sie können die erteilte Ermächtigung jederzeit ohne Angabe von Gründen auch wieder widerrufen.

Wir hoffen, dass Sie diese Möglichkeit in Betracht ziehen und stehen Ihnen bei weiteren Fragen natürlich gerne zur Verfügung.

SEPA - LASTSCHRIFT – MANDAT (ERMÄCHTIGUNG)

Die mit * gekennzeichneten Felder müssen jedenfalls ausgefüllt werden.

Zahlungsempfänger:

Gemeinde Unserfrau-Altweitra
Unserfrau 21
3970 Weitra

IBAN: AT 153241500002400331
BIC: RLNWATWWOWS

Zahlungspflichtige/r:

Name*: _____ Vorname*: _____

Strasse*: _____ PLZ + Ort*: _____

Hiermit ermächtige(n) ich/wir die Gemeinde Unserfrau-Altweitra widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres nachfolgend benannten Kontos mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Damit ist auch die kontoführende Bank ermächtigt, die Lastschriften einzulösen.

Ich/Wir habe(n) das Recht, unter Berücksichtigung des jeweiligen aktuellen Zahlungsdienstegesetzes (ZaDiG) eine Rückrechnung zu veranlassen.

Kontoinhaber/n*: _____

IBAN*: _____ BIC*: _____

Geldinstitut: _____ BLZ: _____

Verwendungszweck: sämtliche Vorschriften und Schuld der Jahresabrechnung

Abbuchung ab folgendem Monat*: _____ (Monat/Jahr)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Entstehende Spesen für Rückleitungen werden von mir/uns getragen.

Ort, Datum

Unterschrift

Fitness Union Waldviertel



VORANKÜNDIGUNG VORANKÜNDIGUNG VORANKÜNDIGUNG

Kennst du PILATES?



Pilates ist eine sehr effiziente Trainingsmethode zur

- Verbesserung der Körperhaltung, Körperspannung und des Gleichgewichtssinnes
- Kräftigung der Beckenboden-, Bauch- und der unteren Rückenmuskulatur
- Steigerung der Konzentrationsfähigkeit und der inneren Balance



Neugierig geworden?

Mein Name ist Franz Mraz, ich bin zertifizierter und geprüfter **Pilates Professional Coach**, ich würde mich freuen, dir meine Leidenschaft näher bringen zu dürfen.



Möglich wird dies durch eine Kooperation der **Gemeinde Unserfrau-Altweitra** und der **Fitness Union Waldviertel**



Ort	Turnsaal der VS Unserfrau
Start	Sobald die Behörde den Turnbetrieb wieder erlaubt
Zeit	Donnerstag 18:00 – 19:00 (ausg. Ferien und Feiertage)
Kosten	Mitgliedsbeitrag der Fitness-Union Waldviertel € 10,00 pro Schuljahr sowie ein Unkostenbeitrag von € 30,00 für 10 Stunden

Was brauchst du?

- Gymnastikmatte
- Trainingskleidung (keine Turnschuhe)

Interesse?

Wenn du Interesse hast, teile es mir unter der Tel.Nr.: 0681 20485050 (auch WhatsApp) unverbindlich mit, damit ich dich **verständigen kann, wann es losgeht.**

FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Mobile Physio- & Ergotherapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Tageszentren
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar

☎ 0676 / 8676

www.noe-volkshilfe.at



*DANKE für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr!*



volkshilfe.

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NO oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2020

FEUER & FLAMME ? Vertrauen Sie dem Profi.

INSTALLATEUR
SMUTKA

HEIZUNG • SANITÄR • ALTERNATIVENERGIE
SOLAR • PHOTOVOLTAIK • BIOMASSEHEIZANLAGEN

24 Stunden - 365 Tage im Jahr
Notdienst-Hotline: 0664-15 20 367
3970 Weitra, Schützenberger Straße 456
Tel 02856-2428, Fax 02856-2428-14
smutka@aon.at, www.smutka.com

Wir wünschen unseren
Kunden
ein fröhliches Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!

Auch während unseres
Betriebsurlaubs vom
25.12.2020 – 06.01.2021
sind wir 24 Stunden unter
der Notrufnummer
0664-15 20 367

für Sie erreichbar.

ÖKB



Liebe Einwohnerinnen,
liebe Einwohner unserer Gemeinde !

Wir entbieten Ihnen eine zufriedene und gute
Advent- und Weihnachtszeit .
Ebenso besonders viel Gesundheit und viel
Glück für das kommende Jahr 2021.

Die Kameraden
der Ortsgruppe Unserfrau und Umgebung.

Karl Leitner
Obmann

Das Team der Raiffeisenbank

Oberes Waldviertel wünscht Ihnen ein frohes

Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

*Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und
freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2021.*



Geschäftsleitung



BANK DER KURZEN WEGE

www.rbow.at



Saisonrückblick 2020

Das sportlich erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte in der Jubiläumssaison.

Ende September ging für die Woodquarter RED DEVILS eine ganz besondere, denk- und sicherlich auch erinnerungswürdige Saison 2020 zu Ende. Viele Faktoren trugen dazu bei, dass dieses Jahr den Vereinsmitgliedern noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Als die Generalversammlung Anfang Februar 2020 abgehalten wurde, konnte noch niemand vorhersehen, wie sich dieses Jahr entwickeln würde. Viel Zeit wurde aufgewendet, um die Grundpfeiler der zu Pfingsten geplanten 20-Jahr Feier festzulegen, auch Details zur neuen Ligasaison sowie für ein Trainingslager mit den befreundeten Carinthian CELTS wurden besprochen. 6 Wochen später sollte vieles ganz anders sein... Der Lockdown erfasste auch die Baseball-Welt, bis Mitte Mai war jegliche sportliche Aktivität „on hold“. Das Trainingslager musste ebenso abgesagt werden, wie der Ligabeginn und notwendige Platzarbeiten. Ebenso verschoben wurde die 20 Jahr Feier, die nun als 20+1 Feier zu Pfingsten 2021 abgehalten werden soll.

Auch vereinsinterne Treffen konnten nicht stattfinden, die monatlichen Stammtische blieben leer. Der 14. April, dem 20. Jahrestag der konstituierenden Generalversammlung, und somit auch „Geburtstag“ der RED DEVILS, konnte jedoch nicht ungefeiert vorübergehen: Eine virtuelle Video-Geburtstagsfeier, an der zahlreiche Vereinsmitglieder teilnahmen, sorgte zumindest für ein wenig Unterhaltung in der Quarantäne. Mitte Mai dann endlich die erlösende Nachricht: Trainings waren nun unter Einhaltung der entsprechenden Handlungsempfehlungen der ABF möglich. Die DEVILS starteten nun mittwochs ihre Trainings auf der Spenadlwiese, wo Schlag- und Fieldingdrills die Waldviertler auf die bevorstehende, verkürzte Saison vorbereiten sollten. Groß war die Motivation nach dem Lockdown, deutlich mehr Spieler als erwartet fanden sich ein, um wieder gemeinsam Baseball zu spielen.

Mit Anfang Juli konnte auch die Regular Season in diesem Jubiläumsjahr beginnen – und der Start für die DEVILS hätte besser nicht sein können: Siege gegen die Freudenau METS und die Danube TITANS standen nach dem ersten Spieltag zu Buche – Tabellenführung. Am zweiten Spieltag wurden die Roten Teufel mit zwei Niederlagen gegen die Traiskirchen GRASHOPPERS 2

und die Vienna CYCLONES zwar wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt, doch mit einem Sieg gegen die VIENNA BUCKS und einem an Spannung kaum zu überbietenden Win gegen die VIENNA LAWNMOWERS konnten die Waldviertler die Regular Season mit einem 4-4 Record auf dem 5. Platz von 9 Teams beenden. Die bei weitem sportlich erfolgreichste Saison der vergangenen 20 Jahre, und ein toller Einstand für Neo-Manager Alexander WIESINGER. In den folgenden Playoffs zeigten die DEVILS noch einmal ihr Können, die Freudenau METS konnten bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr besiegt werden, nachdem es 15 Jahre lang nur Niederlagen gegen diese Mannschaft gesetzt hatte. Im Spiel um den 5. Platz gegen die Stock City CUBS 2 erwischten die Waldviertler im ersten Inning leider einen ganz schwachen Tag, das Spiel ging letztlich klar verloren, was den 6. Platz in der Landesliga Ost bedeutete. Eine sportliche tolle Leistung des Alt-Weitraer Baseballteams.

Abseits des Feldes konnte auch viel erreicht werden, größtenteils in Eigenregie kümmerten sich die DEVILS um die Errichtung eines Stromanschlusses, auch zahlreiche andere Verbesserungen an der Infrastruktur des Hells Gate wurden 2020 durchgeführt.

Höhepunkt abseits der Ligasaison war sicherlich das Anfang September durchgeführte Softballturnier, bei dem zahlreiche Aktive (u.a. auch ein komplettes Team aus Wien) und Zuseher begrüßt werden konnten. Für manche zumindest eine kleine Entschädigung für die verschobene 20-Jahr Feier. Durch ein inzwischen bewährtes Corona-Konzept wurde auch der herrschenden Gefährdungssituation Rechnung getragen.



Insgesamt also eine erfolgreiche, aber auch zeit- und arbeitsintensive Saison 2020, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. In der Hoffnung auf ein vielleicht etwas „normaleres“ Jahr 2021 freuen wir uns schon, dann auch wieder viele Spieler, Mitglieder und Fans an und rund um das Hells GATE begrüßen zu können. Schon einmal vormerken:

**Samstag 22. Mai 2021 –
RED DEVILS 20+1 JAHRE JUBILÄUMSFEIER**

Nutzen Sie die aktuellen Förderaktionen für Privatpersonen

Moderne und gut sanierte Gebäude bieten maximalen Komfort, neue Heizungen arbeiten effizient und klimaschonender. Photovoltaik und Elektromobilität halten Einzug in den Haushalt. Nutzen Sie die Förderaktionen für die Umsetzung Ihrer Bauvorhaben. Sichern Sie sich mit den Förderungen von Bund und Land Niederösterreich einen finanziellen Beitrag zu Ihrem Projekt.

Landesförderungen in NÖ

- **Wohnbauförderung Eigenheimsanierung**

Im Rahmen der NÖ Eigenheimsanierung wird zwischen 2 Sanierungsvarianten unterschieden:

- Die Sanierung **MIT Energieausweis** führt bei Wärmeschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen zu einer Reduktion des Heizwärme-bedarfs. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie bei dieser Variante mit einem **10%igen Direktzuschuss** und zusätzlich wahlweise einen **2%igen jährlichen Zuschuss** zur Unterstützung der Rückzahlung eines **Darlehens** über die Dauer von 10 Jahren.
- Die Sanierung **OHNE Energieausweis** wird für Einzelmaßnahmen wie Dachsanierung oder Heizungstausch beantragt. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie bei dieser Variante mit einem **3%igen jährlichen Zuschuss** zur Unterstützung der Rückzahlung Ihres **Darlehens** über die Dauer von 10 Jahren.



www.noe.gv.at/noe/Bauen-Neubau/Bauen_Neubau.html

- **Wohnbauförderung Eigenheim**

Die neue Förderung ist ein Darlehen des Landes Niederösterreich mit einem garantierten Zinssatz von **1 %** auf die gesamte Laufzeit, welche 27,5 Jahre beträgt. Die Höhe des Darlehens ergibt sich aus dem Punktesystem für nachhaltige Bauweise, der Familienförderung sowie einem Bonus für die Lagequalität.

www.noe.gv.at/noe/Bauen-Neubau/WBF-Eigenheim-10-19.html

Landes- und Bundesförderung - „Raus aus dem Öl“

Für den **Ersatz** von Heizungsanlagen auf Basis fossiler Brennstoffe (z.B. **Öl- oder Gaskessel** bzw. **Gasthermen**) durch Heizungsanlagen, die mit biogenen Brennstoffen oder mit Alternativenergie betrieben werden, kann ein Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten in der Höhe von 20% gewährt werden, jedoch **maximal 3.000 Euro**.

Für den **Ersatz** eines ineffizienten mit biogenen Brennstoffen betriebenen **Festbrennstoffkessels/Allesbrenner** durch Heizungsanlagen mit biogenen oder alternativen Energieträgern, kann ein Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten in der Höhe von 20% gewährt werden, jedoch maximal 1.000 Euro.

Die Förderaktion läuft bis 31. Dezember 2020 und kann gleichzeitig mit dem „**Raus aus dem Öl**“-Bonus des **Bundes** in der Höhe von **5.000 Euro** beansprucht werden!

www.energieberatung-noe.at/foerderung-raus-aus-oel-und-sanierungsoffensive

Bundesförderaktion Holzheizungen

Die Förderung wird in Form eines nicht rückzahlbaren Pauschalbetrages ausbezahlt:

- 800 Euro für ein Pellet- oder Hackgutzentralheizungsgerät, das eine alte Holzheizung mit Baujahr vor 2006 ersetzt
- 500 Euro für einen Pelletkaminofen (jeweils maximal 35 % der anerkehbaren Investitionskosten)

www.holzheizungen.klimafonds.gv.at

Photovoltaik 2020 bis 2022

Es steht jährlich ein Förderbudget von 36 Millionen Euro für den Ausbau der Photovoltaik und Stromspeicherung zur Verfügung.

Gefördert wird mit:

- 250 Euro/kWp für freistehende Anlagen und Aufdachanlagen (max. jedoch 35 % der anerkehbaren Investitionskosten)
- 350 Euro/kWp für gebäudeintegrierte Anlagen (max. jedoch 35 % der anerkehbaren Investitionskosten)

www.oem-ag.at/de/foerderung

Sanierungsscheck für Private 2020

Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind. Förderungsfähig sind umfassende Sanierungen nach klima**aktiv** Standard bzw. gutem Standard sowie Teilsanierungen, die zu einer **Reduktion** des Heizwärmebedarfs von mind. 40 % führen.

Die Förderung beträgt je nach Sanierungsart zwischen 4.000 Euro und 6.000 Euro. Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen kann weiters ein Zuschlag von bis zu 3.000 Euro gewährt werden. Bitte beachten Sie: Es können max. 30 % der förderungsfähigen Kosten gefördert werden.

www.sanierungsscheck20.at

Förderaktion e- Mobilität

Diese Förderaktion ist gültig bis 31.12.2020.

Gegenstand der Förderung ist der **Ankauf** sowie das **Leasing** von zweispurigen, für den Straßenverkehr in Österreich zugelassenen Fahrzeugen mit **reinem Elektroantrieb**. Land NÖ, Bund und Fahrzeughändler gewähren einen Bonus von insgesamt 6000 Euro!

www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/foerderungsaktion-e-mobilitaet-fuer-private-2019-2020.html

Kostenlose Beratung erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44,
www.energieberatung-noe.at



Schneeräumen – Greifen Sie zur Schaufel!

Es ist jedes Jahr ähnlich: Zwar bereiten wir uns im Herbst geistig auf den Winter vor. Aber wenn er dann tatsächlich da ist und Eis und Schnee die Straßen und Wege zur Rutschbahn machen, sind viele spätestens mit dem ersten Schritt aus dem Haus überfordert. Das gilt auch für die Sicherung der Wege. Aber womit streut man am besten? Effektiv und immer noch beliebt ist vor allem Streusalz. Doch die Substanz ist immer wieder Gegenstand von Diskussionen. Wie bei allen Streumitteln gilt auch hier der Grundsatz: Nur so viel davon verwenden, wie unbedingt nötig.

Räumen vor Streuen

Sollte es nach entfernen des Schnees dennoch rutschig sein, ist es am besten statt Streusalz Splitt zu verwenden. Wenn allerdings Auftaumittel wie Streusalz unbedingt notwendig sind, sollten diese niemals direkt auf einer Schneefläche aufgetragen werden. Vor allem an gefährlichen Stellen, wie Treppen oder Rampen ist es besonders wichtig auf Sicherheit zu achten.

Den Gehweg richtig schnee- und eisfrei halten

Salzstreuen ist besonders beliebt, weil es unkompliziert und zeitsparend ist. Doch hat Natriumchlorid auch einige Nachteile. Zu viel Salz schädigt Bäume und andere Pflanzen, greift Oberflächen von Gebäuden und Fahrzeugen an und kann Böden und Gewässer belasten. Auch Tiere können durch zu viel Salz beeinträchtigt werden.

Außerdem verliert Salz seine auftauende Wirkung bei Temperaturen ab etwa -10 °C ! Wird Auftaumittel

direkt auf den Schnee gestreut, entsteht Schneematsch. Gefriert diese Masse wieder, besteht erhöhte Rutschgefahr.



Streumittel, die eingesetzt werden können

Abstumpfende Streumittel wie Sand, Splitt aus Dolomit oder Basaltgestein (Kantkorngöße 1-4 mm; 100 bis 300 g/m²) als mechanische Rutschhemmung streuen.

Verwenden Sie Auftaumittel nur an gefährlichen Stellen, Treppen oder Rampen und bei Glätte. Achten Sie auf die Dosierung. Die erforderliche Menge ist ein bis zwei Teelöffel/m² oder 10 bis 15 g/m². Beim händischen Ausbringen im privaten Bereich wird meist überdosiert.

Verwenden Sie Kaliumkarbonat auf Blähton.

Der Blaue Engel und der Nordic Swan sind zwei Umweltzeichen, die auf einigen Streumitteln zu finden sind.

Beachten Sie, dass kein Streumittel ohne Umweltauswirkungen ist und setzen Sie es immer sparsam und gezielt ein.

Grundstückseigentümer im Ortsgebiet müssen den Gehweg schneefrei halten

Sicherheit auf Gehwegen geht jeden an. Gehsteige im Siedlungsgebiet müssen zwischen 6:00 und 22:00 Uhr begehbar sein. FußgängerInnen müssen sich den winterlichen Bedingungen mit festem Schuhwerk anpassen. Passiert aber durch schlechte oder fehlende Räumung ein Unfall, können HausbesitzerInnen für Schäden haftbar gemacht werden. Wer gründlich geräumt hat und bei Glätte streut, hat gute Chancen, im Schadensfall nicht belangt zu werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ,
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.naturland-noe.at/knigge

Veranstaltungskalender (mit Vorbehalt!)

24. Jänner 2021	FF-Ball im GH Stangel	FF Heinrichs
30. Jänner 2021	Plattl-/Eisstockschießen-Turnier beim Dorfhaus in Altweitra	FF Altweitra
31. Jänner 2021	Seniorentanz im GH Stangel	Seniorenbund
06. Februar 2021	Blutspendeaktion von 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr im FF-Haus in Unserfrau	FF Unserfrau
07. Februar 2021	Gugelhupfschnapsen im GH Stangel	Seniorenbund
27. Februar 2021	Preis- und Zankerlschnapsen im Gasthaus Stangel	FF Heinrichs
07. März 2021	Zankerlschnapsen im FF-Haus in Pyhrbruck	FF Pyhrbruck
27. März 2021	Kameradschaftsschnapsen im GH Stangel	ÖKB
04. April 2021	Osterkränzchen im GH Stangel	ÖKB
30. April 2021	Maibaumaufstellen in Unserfrau, Altweitra, Oberlembach, Schagges und Ulrichs	